

TIPPS UND TRENDS HANDBALL

Luft nach oben

Zweitligist TV Nellingen hat vor dem Saisonstart ein paar Sorgen – Bei Drittligist Neuhausen stimmt bisher nur die Leistung

Esslingen (red) – Jetzt läuft das volle Programm. Nach einigen Männersteigen nun auch die Frauen-Teams und die unteren Klassen in die Handball-Saison ein. Für Zweitligist TV Nellingen gibt es zum Heimdebüt von Trainer Arne Kühn gleich den Klassiker gegen die HSG Bensheim/Auerbach. Männer-Drittligist TSV Neuhausen will den ersten Sieg.

FRAUEN – 2. BUNDESLIGA

Trainer Arne Kühn freut sich auf das Publikum in der Sporthalle 1. Aber er hat vor dem Auftritt des TV Nellingen heute (19.30 Uhr) gegen die HSG Bensheim/Auerbach einige Sorgen. Neuzugang Lucyna Wilamowska fällt mit einem Bänderriß aus, von den Langzeitverletzten Tina Habiger und Christine Gall wird Habiger sicher nicht und Gall nur zeitweise wieder spielen können, der Einsatz von Daniela Stratmann und Agne Zukauskaitė (beide Fieber) ist unsicher. „Wir können es nicht ändern. Aber die Spielerinnen, die da sind, werden Vollgas geben“, verspricht Kühn, der hofft, dass der Funken von den Rängen auf das Spielfeld überspringt. Bensheim/Auerbach startet ähnlich ambitioniert in die Runde wie die Hornets. „Die HSG hat eine sehr starke erste Sechse, ich schätze die Chancen auf 50:50 ein“, sagt Kühn, der beim TVN-Team angesichts einiger Systemumstellungen noch „Luft nach oben“ sieht.

MÄNNER – 3. LIGA

Zwei Spiele, zwei Niederlagen stehen bisher für den TSV Neuhausen zu Buche. „Ich will nicht sagen, dass wir unter Zugzwang stehen. Aber ein Sieg täte der Tabellensituation sehr gut“, sagt Spieler und Pressewart Daniel Heibisch vor der Partie morgen (17 Uhr) gegen den TV Hochdorf. Mut soll das 24:31 vom vergangenen Wochenende bei der TSG Groß-Bieberau machen. „Da hat der Trend klar nach oben gezeigt“, meint Heibisch und formuliert höhere Ansprüche: „Das Team hat da unten drin nichts verloren. Wir wollen jetzt endlich ein Zeichen setzen, dass auch für uns die Runde begonnen hat.“ Aus-

gerechnet Rückraumspieler Dominik Eisele, vergangene Woche siebenfacher Torschütze, plagen aber derzeit Adduktorenprobleme. „Ein wichtiger Baustein – auch in der Abwehr“, so Heibisch. Fällt er aus, wird wohl Wolfgang Kroll das Kommando in der Defensive übernehmen.

FRAUEN – 3. LIGA

Beim TV Nellingen II ist die Freude vor dem ersten Punktspiel morgen (17.30 Uhr) beim TV Möglingen groß. „Endlich geht es los. Wir sind gerüstet“, ist Trainerin Veronika Goldammer zudem selbstbewusst. Um sich der neuen Liga anzupassen, hat das Team den Fokus zuletzt auf die Abwehrarbeit gelegt. „Das ist das A und O. Phasenweise sieht das schon richtig gut aus“, so Goldammer. Im Team herrscht großer Konkurrenzkampf: „Ich habe mehrere Optionen. Wir brauchen 14 Spielerinnen, um das Tempo 60 Minuten hochhalten zu können. Da darf keine Spielerin enttäuscht sein, wenn sie draußen sitzt. Jede muss auf dem Feld alles geben und akzeptieren, wenn sie auf der Bank Platz nehmen muss“, fordert die Trainerin.

FRAUEN – BW-OBERLIGA

Gleich zu Saisonbeginn muss die HSG Deizisau/Denkendorf morgen (17 Uhr) beim Aufstiegsfavoriten WSG Engingen/Pfullingen antreten. Die HSG offenbarte im Pokal zuletzt Schwächen. „Jetzt wollen wir aber mit unserer Stärke, der stabilen und aggressiven Abwehrarbeit, sowie Kampfgeist und schnellem Spiel nach vorne gut in die neue Punktspiel-Saison starten“, so Torhüterin und Presseswartin Betina Schenker. Trainerin Sina Mitranic muss auf Lisa Breymeyer und Katrin Gruber (beide Urlaub) verzichten. Lisa Altmann wird noch geschont. Luisa Grauer trat aus privaten Gründen zurück.

MÄNNER – WÜRTTEMBERGLIGA

Der TV Plochingen kassierte bisher trotz zweier anscheinlicher Partien eine Punktspiel- und eine Pokalniederlage. „Wir haben bisher gut gespielt.



Nellingens Trainer Arne Kühn, hier mit Christine Gall, freut sich auf seine Heimpremiere in der Sporthalle 1. Foto: Rudel

Leider ist dabei noch nichts Zählbares herausgesprungen“, sagt Co-Trainer Martin Spieth enttäuscht. Gerade gegen den TSV Blaustein soll es heute (20 Uhr) mit dem ersten Saisonsieg klappen. „Die Blausteiner sind der Topfavorit. Sie wollen aufsteigen und werden von allen als sehr stark eingeschätzt“, weiß Spieth. Dennoch sieht er Chancen für den TVP: „Die Mannschaft brennt auf Erfolge.“ Ladislav Goga (Bänderriß im Sprunggelenk) fällt weiterhin aus. „Wir gewinnen“, verspricht Pressewart Arne Staiger vor dem Spiel des TSV Deizisau morgen (17 Uhr) gegen die SG H2Ku Herrenberg II. Warum? Ganz einfach: „Wir müssen! Das ist ein Heimspiel und die wollen wir alle gewinnen.“ Voraussetzung ist, dass die Mannschaft deutlich aggressiver auftritt als zuletzt. „Sie hat gesehen, dass 80 Prozent nicht reichen“, meint Staiger. Neuer Hallenboden und Nervosität sind passé, dazu sind alle Spieler fit. „Es gibt keine Entschuldigungen mehr“, betont der Pressewart daher.

Der TSV Wolschlugen gastiert heute (20 Uhr) bei Mitfavorit TV Weilstetten. Während Weilstetten im ersten Spiel beim TSV Blaustein eine

25:31-Schlappe kassierte, gewann Wolschlugen gegen den HC Wernau klar mit 43:26. „Jetzt heißt es, die Frühform zu erhalten“, sagt Abteilungsleiter Wolfgang Stoll. Trainer Lars Schwend hat bis auf Fabian Sokele den kompletten Spielerkader beisammen. „Mit einer aggressiven Abwehr will die Mannschaft die Lochenfische bändigen“, so Stoll. Anders als in der Vorsaison will der TSV dieses Mal in Weilstetten punkten.

FRAUEN – WÜRTTEMBERGLIGA

Heute (17 Uhr) beginnt für Aufsteiger TSV Wolschlugen das Abenteuer Württembergliga mit einem Heimspiel gegen den SC Lehr. „Ein absoluter Härte-test zum Start in die Saison. Wir wollen mit einem positiven Ergebnis in die neue Saison zu starten, gerade vor heimischen Publikum“, sagt Trainer Veit Wager. Neben der langzeitverletzten Miriam Bakis fehlen Mirjam Bertsch aus privaten Gründen und Linkshänderin Katharina Notheis wegen einer Bänderverletzung im Sprunggelenk. „Trotzdem stehen 14 fitte Spielerinnen zur Verfügung“, lässt sich Wager nicht entmutigen.

61 Teams beim Zwiebel-Cup

Esslingen (red) – Beim 12. offenen Turnier des Bouleclub Esslingen auf der Esslinger Burg spielten 61 Teams mit 122 Spielern um den Zwiebel-Cup. Bei dem im Doublette-Formée ausgetragenen Turnier trennte sich nach einer langen Gruppenphase die Spreu vom Weizen. Im A-Turnier gab es im folgenden K.o.-System einige dicke Überraschungen. Die Esslinger Wolfgang Aust und Jochen Bauer bezwangen die Rastatter Spitzenspieler mit dem ehemaligen deutschen Meister Matthias Ungerer im Achtelfinale, scheiterten aber im Viertelfinale an Petra Fechner (Steinbronn) und Bernd Fechner (Horb), die wiederum Ralf Zimmermann und Jochen Kaufmann aus Denkendorf im Halbfinale schlugen. Als Kracher erwies sich das Viertelfinale Beate Hogh und Armin Hogh (Neuffen) gegen den mehrfachen Esslinger Turniersieger Cedric Schubert (Freiburg) und Didier Ginguenaud (Horb). Den Schiefskünsten Schuberts hatte Armin Hogh nichts entgegenzusetzen. Vorjahressieger Erwin Agler aus Steinbronn schied mit Rajakumar Vallipuram im Halbfinale gegen Schubert/Ginguenaud aus. Das Finale wurde anfangs von Schubert/Ginguenaud beherrscht, ehe Fechner/Fechner auftrumpften und gegen die hohen Favoriten mit 11:9 in Führung gingen. Am Ende setzte sich jedoch die Nervenstärke Schuberts durch – Fechner/Fechner unterlagen mit 11:13. Das B-Turnier gewannen Max G. Bailly und Wolfgang Benrath aus Frickenhausen.

Hillebrand holt 5000-Meter-Titel

Plochingen (pk) – Der Leichtathletik-Kreis Esslingen startete mit dem 12. Landesoffenen Läuferfest im Plochingener Jahnestadion ins letzte Drittel der Saison. Im Mittelpunkt stand die Kreismeisterschaft über 5000 Meter der Frauen und Männer. Das Rennen war vor allem in der Männerklasse stark besetzt. Es ergab sich an der Spitze lange ein Zweikampf zwischen Christoph Hillebrand von der LG Filder und dem Gast Christian Kunisch vom SV Böblingen. Erst auf den letzten 200 Metern zog Hillebrand davon und holte sich den Kreistitel in 16:19,86 Minuten. Auf den Plätzen in der Kreiswertung folgten Michael Maidel von der LG Filder mit 17:30,62 Minuten und der 53-jährige Marian-Jan Olejnik von der LG Esslingen mit 17:56,18 Minuten vor Alexander Nussbaum (TV Plochingen) und dem 63-jährigen Rudolf Pletzer (TSV Frickenhausen). Bei den Frauen imponierte der Lauf von Helen Jenz vom TSV Frickenhausen. Sie ließ mehrere Männer hinter sich und gewann die 5000-Meter-Kreismeisterschaft in 20:35,08 Minuten vor Britta Kurz vom TV Plochingen. Ein verdienter Erfolg für die 28-Jährige aus Frickenhausen. Trotz idealer äußeren Bedingungen blieben die Sprint-Wettbewerbe zum Auftakt der Veranstaltung etwas im Ansatz stecken. Man erinnerte sich nach den gelaufenen Zeiten gerne an die großen Auftritte des Nürtingers Julian Ade zurück, der hier schon 100-Meter-Zeiten von deutlich unter elf Sekunden auf die Bahn gelegt hatte. So blieb es, nachdem die kurzen Schülerläufe vielfach von den Kindern des TV Plochingen beherrscht wurden, bei 11,80 Sekunden über 100 Meter der Männer von Lukas Spang vom TV Plochingen, der sich auch die 800 Meter in guten 2:00,73 Minuten sicherte. Bei der Jugend gewann die 100 Meter David Hunger vom TSV Grötzingen in 11,92 Sekunden. In der Klasse M 15 überzeugte Heritier Kambuya von der TSG Esslingen mit 12,11 Sekunden über 100 Meter und 24,95 Sekunden über 200 Meter.

Gute Zeit von Lukas Eisele

Starke Vorstellungen gab es auf den Mittel- und Langstrecken. So lief über 800 Meter der Schüler M 15 Lukas Eisele von der LG Filder die Zeit 2:03,83 Minuten. Es folgte ein hochkarätiger 800-Meter-Lauf der weiblichen Jugend; es gewann Julia Rieger (LV Pliezhausen) in 2:20,01 Minuten vor Alica Schmalzle (LG Ortenau-Nord) mit 2:20,59 Minuten und Zoe Weigel (TV Rottenburg) mit 2:21,37 Minuten. Selbst Nathalia Ott (SG Dettingen/Donau) mit 2:22,25 Minuten als Siegerin der B-Jugend lag hier nicht weit zurück. Es folgte über 3000 Meter der Männer ein souveräner Auftritt von Simon Boch aus Unterkirch; der 18-Jährige deklassierte das Feld regelrecht und lief mit 8:25,57 Minuten eine echte Glanzzeit. Erst über eine Minute später folgte in Alessandro Collerone (Rechberghausen) mit 9:36,26 Minuten der Zweitplatzierte.

Tennis-Jugend legt sich ins Zeug

Köngen (red) – Beim 13. Köngen Open der Tennis-Jugend waren einige Matches heiß umkämpft. So etwa das Finale der U 16 männlich, das Victor Stähle (TV Häsloch) mit 1:6, 6:1 und 10:5 im Match-Tiebreak gegen Cedric Weigelt (TC Stetten) gewann. Dritte wurden Lukas Fauser (TSG Esslingen) und Linus Kloker (TC Grötzingen). Im U-18-Endspiel siegte Niklas Leitz (TC Dettingen) mit 6:4, 7:6 gegen Darius Sedaghat (TC Leinfelden-Echterdingen). Die dritten Plätze gingen an Dominik Haug (TG Plochingen) und Yannick Weigelt (TC Stetten). Bei den Mädchen wurden die U 16 und U 18 zusammgelegt. Es gewann Paulina Schad gegen Greta Einselen, beide TC Wendlingen, mit 11:9 im Match-Tiebreak. Lisa Hörnig (TSV Denkendorf) und die zum Halbfinale nicht angetretene Annika Schauble (TC Esslingen) wurden Dritte.

Dritter Platz für Perwög

Im Finale der U 14 männlich verlor Nils Kallen (Turnerschaft Esslingen) gegen Yannik Zorn (TC Wannweil) mit 1:6, 6:2, 1:10. Die dritten Plätze gingen an Philipp Schwinghammer (TSV Wernau) und an Julian Perwög (TC Köngen). Von den Gastgebern starteten neben Julian Perwög noch Nico Hummel, Tim Perwög, Maximilian Peter, Nicklas Essig, Ronja Essig und Laura Hummel bei der Veranstaltung. Der Wettbewerb U 14 weiblich ging kampflos an Laura Niebisch (TSV Jesingen), da Lavinia Heimerdingen (TC Esslingen) aufgrund eines Aufstiegsplatzes nicht zum Finale antrat. Dritte wurden Chantal Görres (TSV Oftringen) und Friederike Häfner (TC Hochdorf-Reichenbach). Kim Strasser (TC Metzingen) gewann in der U 12 weiblich mit 6:1, 6:0 gegen Linea Beck (TC Wendlingen). Platz drei teilen sich Lorena Grandy (TV Häsloch) und Leonie Wittchen (TC Hochdorf-Reichenbach). In der U 12 männlich bezwang Lukas Rapp (TC Leinfelden-Echterdingen) Friedrich Roith (TC Pliezhausen) mit 6:4, 6:4. Dritter wurden Tim Kaschel (TC Wendlingen) und Nils Kober (TC Leinfelden-Echterdingen).



Die süddeutschen Automobilturnier-Meister Kornelia Günther-Sahr und Rolf Oswald posieren vor ihren fahrbaren Untersätzen. Foto: e

Dreifacherfolg für die Esslinger

Bei den süddeutschen Meisterschaften im Automobilturniersport siegt wieder Rolf Oswald

Grötzingen (red) – Der AMC Mittlerer Neckar wurde seiner Favoritenrolle bei den süddeutschen Meisterschaften im Automobilturniersport mehr als gerecht. In Grötzingen bei Karlsruhe fuhren Rolf Oswald, Marcel Drewes und Christian Oswald einen überlegenen Dreifacherfolg für das Esslinger Team heraus.

Das Trio sicherte damit auch den Mannschaftstitel für den ADAC Württemberg vor Hessen-Thüringen und Südbaden. In der Frauenwertung musste sich Jutta Karls nur um knappe vier Sekunden der neuen Titelträgerin Kornelia Günther-Sahr vom ADAC Südbaden geschlagen geben und belegte Platz zwei. 45 Fahrerinnen und Fahrer hatten sich über die Regionalmeisterschaften der sechs süddeutschen ADAC-Gaue Nordbaden, Südbaden, Nordbayer, Südbayern, Hessen-Thüringen und Württemberg für das Finale in Grötzingen qualifiziert. Das sechsköpfige Team des AMC Mittlerer Neckar ging als klarer Favorit in

die Veranstaltung. Mit Rolf Oswald und Jutta Karls stellten die Esslinger auch die Titelverteidiger. Im ersten von drei Wertungsdurchgängen setzte Rolf Oswald erwartungsgemäß gleich die Bestmarke. Auch im zweiten Umlauf gelang dem Golf-GTI-Piloten aus Denkendorf mit 1:10,96 Minuten eine neue Laufbestzeit. In seinem Sog sorgten Marcel Drewes (1:15,47), Klaus Oswald (1:16,25) und Christian Oswald (1:18,71) für eine zwischenzeitliche Vierfachführung der AMC-Truppe. Im Finaldurchgang blieb Klaus Oswald nicht fehlerlos und fiel mit 20 Strafsekunden belastet auf den achten Platz zurück. An der Spitze zog Rolf Oswald weiter einsam seine Kreise. Nach der dritten Bestzeit standen am Ende 2:18,95 Minuten und damit der zehnte süddeutsche Einzeltitel seiner Karriere zu Buche. Um Platz zwei lieferten sich zwei junge Piloten aus der AMC-Talentschmiede ein spannendes Duell. Marcel Drewes hatte letztlich mit 2:34,41 Minuten und einem Vorsprung von

4,3 Sekunden vor Christian Oswald das bessere Ende für sich. Nach zehn Jahren Pause qualifizierte sich auch wieder ein Fahrer des MSC Deizisau für dieses Championat. Hartmut Kälberer hielt mit seinem Audi A6 nach einer fehlerfreien Vorstellung im zweiten Durchgang noch Kontakt zu den Top Ten. Ein Fehler in der Feinphase im Finallauf warf den Deizisauer dann aber noch auf Rang 20 zurück. Im Frauenwettbewerb lieferte sich Jutta Karls ein spannendes Rennen mit Kornelia Günther-Sahr (Südbaden) und Sabine Jentsch (Hessen-Thüringen). Die Wendlingerin fuhr zwar in allen drei Läufen die schnellste Zeit aller Amazonen, Fehler warfen sie aber zurück. Am Ende fehlte Karls knapp vier Sekunden zum Titel, der an Günther-Sahr ging. Sabine Jentsch kam als Dritte nur 2,4 Sekunden hinter Karls ins Ziel. Die Esslinger Nachwuchshoffnung Sabrina Däuble hatte sich erstmals für den Endlauf qualifiziert. Die Polo-Pilotin überzeugte mit Platz zehn.

Große Anzahl an Reit-Prüfungen

Reichenbach (red) – Beim Reitturnier des RV Reichenbach-Hochdorf holte in der M-Dressur Simone Frank (Heuchlingen) den Sieg auf Westino vor Nina Stegmüller (RV Aichwald) auf Depardieu und Julia Eisenmann (RC Stockhausen) auf Dacaprio. Beim M-Springen siegte Katharina Gutekunst (RC Hofgut Bodelshofen) mit Checkpoint vor Nina Richartz (Stockhausen) mit Lennox und Hans-Jürgen Fallscheer (LRFV Köngen) mit Cafe F's Felina. Im Punkte-L-Springen gewann Sieglinde Heinrich (Waiblingen) mit Cent. Die Springprüfung Klasse L gewann Sabine Dunks mit Sonique. Beim „Springpferde L“ siegte Tanja Boll (Donzdorf) mit Coco Chanel. In der Stilprüfung A gewann Elisabeth Puhan (Murrgau) mit Some Thatch. Das Zeit-A-Springen holte Jenny Binder (Aichwald) mit Foster. Beim „Springpferde A“ siegte Brigitte Seemann (Schwäbisch Gmünd) mit Chikchen. In der L-Dressur mit Kandare siegte Julia Eisenmann. Die L-Trense gewann Simone Lamla (Schwaikheim) mit Donna. In der A-Dressur siegte Bettina Fetzer (Donzdorf) mit Laika.

Das „Dressurpferde A“ gewann Alexandra Vogt (RV Erlenhof Köngen) mit Donna Alessandra. In der E-Dressur siegte in der ersten Abteilung Ronja Lang (Filderstadt) mit Nikito und in der zweiten Abteilung Nick Wiedmann (Donzdorf) mit Moritz. Im E-Springen siegte Mandy Bareis (Welzheim) mit Askari. Im E-Gelände gewann Simone Haegler (Schorndorf) mit Romeo van der Wies. Die E-Kombination gewann Eva-Maria Degen (Rommelshausen) mit Nimbus. In den vier Abteilungen des Reiterwettbewerbs siegten Kristin Pscheidl (Breitenfurt) mit Arabella, Niklas Hautz mit Ronaldo, Philia Wolf mit Binou (RV Reichenbach-Hochdorf) und Carola Steinborn (Raidwangen) mit Charly. Im Springwettbewerb siegte Valentina Küstermann (Kirchheim) mit Laetitia. In der Führgelände siegten Nelly Hautz mit Sobrina's Day und Jessica Denk mit Jarla (beide RV Reichenbach-Fils-Hochdorf). Beim „Jump and Run“ siegte Tamara Prettnner (TRG Baltmannsweiler) mit Sunshine.